



Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz im Kreis Gütersloh e.V.



GNU – Pellwormweg 7 – 33334 Gütersloh

23.10.2018

Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück
Hauptausschuss
Herrn Bürgermeister Theo Mettenborg
Rathausstr. 13
33378 Rheda-Wiedenbrück

Antrag nach § 24 der Gemeindeordnung NRW: Maßnahmen zum Schutz vor multiresistenten Keimen in der Ems

Sehr geehrter Herr Mettenborg,

sehr geehrte Ratsmitglieder,

aus gegebenem Anlass hat die GNU zusammen mit dem Bündnis gegen die Tönnies-Erweiterung im Sommer zwei Wasserproben aus der Ems nehmen lassen, um diese auf das Vorhandensein von multiresistenten Keimen testen zu lassen. Erläuterungen zur Probennahme und zur Untersuchung finden Sie in Anlage 1.

Nachdem der NDR in einer fundierten Reportage die weite Verbreitung sogenannter multiresistenter Erreger (mrE) in mehreren Gewässern Niedersachsens und NRW nachgewiesen hatte, stellte sich aufgrund der speziellen Situation in Rheda-Wiedenbrück die Frage, ob diese Keime auch in der Ems vor Ort vorkommen. Immerhin leitet einer der größten Schlachthöfe Europas, die Fa. Tönnies, ihre Abwässer über die Kläranlage Rheda in die Ems. Diese machen 70% des Abwassers der Kläranlage aus, lediglich 30% des Abwassers kommt aus der restlichen Stadt (einschließlich anderer Betriebe). Es ist bekannt, dass mrE auch aus der Massentierhaltung in Oberflächengewässer gelangen können.

Beide Proben erwiesen sich als deutlich belastet mit multiresistenten Keimen. Das Ergebnis der am 23. Juli 2018 in der Ems entnommenen Proben finden Sie in der Anlage 2. Insgesamt wurden die in den Proben gefundenen Keime auf Resistenzen gegenüber 14 verschiedene Antibiotika untersucht. In beiden Proben wurden Keime gefunden, die gegenüber 6 bis 8 Antibiotika resistent waren. Darüber hinaus enthielten beide Proben Colibakterien, die sich sogar gegen 3 von 4 sogenannte Reserveantibiotika als resistent erwiesen. Dies muss als Alarmsignal gesehen werden!

Die GNU beantragt deshalb, dass unverzüglich alle Maßnahmen ergriffen werden, um die Einleitung der multiresistenten Keime zu ermitteln und die Einleitung zeitnah zu unterbinden.

Des Weiteren beantragt die GNU, durch regelmäßige unangekündigte Untersuchungen sicher zu stellen, dass auch zukünftig keine weiteren Einleitungen mit multiresistenten Keimen erfolgen. Bis zur endgültigen Klärung der Qualität des Emswassers sind aus Vorsorgegründen Aktionen auf, an

Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz im Kreis Gütersloh e.V.

Geschäftsstelle: Pellwormweg 7, 33334 Gütersloh, Tel.: 05241/927986, Info@GNU-GT.de - www.GNU-GT.de, Tel. Angelika Daum: 05241/14676
Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig.

Spendenkonto:

Sparkasse Gütersloh BLZ: 47850065 - KTO: 40238 / BIC: WELADED1GTL - IBAN: DE46478500650000040238
Umweltbank BLZ: 76035000 - KTO: 100498444 / BIC: UMWED7NXXX - IBAN: DE93760350000100498444

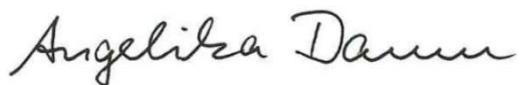
und in der Ems zu verbieten, die zu einer Gesundheitsgefährdung durch multiresistente Keime führen können.

Die Kommunen, die oberhalb und unterhalb der beprobten Stellen an der Ems liegen sind zu informieren und zu entsprechenden Vorsorgemaßnahmen aufzufordern.

Vor diesem Hintergrund darf nicht abgewartet werden, bis die Untersuchungen des Landes NRW stattfinden!

Mit freundlichen Grüßen

für den Vorstand der GNU



(Angelika Daum)

Anlagen